

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 13.07.2011, 17.30 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Anwesend vom Stadtrat:

die Damen und Herren Ratsmitglieder

<p><u>SPD</u> Beckers, Broschk, Bündgen, Dickmeis, Gartzen, Gehlen, Kämmerling, Kendziora, Klinkenberg, Köhler, Krauthausen, Leonhardt, Liebchen, Lindner, Löhmann, Medic, Moll, Scholz, Schultheis, Schyns, Wagner, Weidenhaupt, Weißhaupt, Zimmermann, Zollorsch,</p>	<p><u>CDU</u> Casel, Dondorf, Graff, Grafen, Groß, Dr. Herzog, Kortz, Lennartz, Maus, Mund, Peters, Schmitz, Willms,</p> <p><u>Anwesend von der Verwaltung:</u> Herr Bgm. Bertram, Herr 1. Beig. Knollmann, Herr Beig. Götde Frau Breil, Frau Brettnacher, Herr Breuer, Herr Effenberg, Herr Gühngen, Herr Dr. Hartlich, Frau Hunscheidt-Fink, Herr Jopke, Herr Kaefer, Herr Kamp, Frau Merx, Herr Müller, Herr Neitzel, Herr Rehahn, Herr Röhrig,</p>	<p><u>UWG</u> Müller, Spies, Waltermann,</p> <p><u>GRÜNE</u> Pieta, F.-D., Pieta, G., Widell,</p> <p><u>FDP</u> Göbbels, Krieger, Theuer, Willms,</p> <p><u>Linke</u> Borchardt,</p> <p><u>Fraktionsloses Mitglied</u> Stolz,</p> <p><u>es fehlten:</u></p> <p><u>entschuldigt:</u></p> <p><u>Schriftführer:</u> Frau Hansen, Frau Heitzer</p> <p><u>Gäste:</u></p> <p><u>zur Ausbildung:</u></p>
---	---	---

A) Öffentlicher Teil

Bgm. Bertram eröffnete die Sitzung des Rates um 17.35 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Bgm. Bertram stellte fest, dass die Einladung zur Ratssitzung sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Rates gegeben sei.

RM Pieta bat darum, unter Anfragen und Mitteilungen eine Stellungnahme von Herrn Beigeordneten Knollmann zum Schreiben der Kommunalaufsicht zu erhalten. Beig. Knollmann sagte dies zu.

Des Weiteren regte RM Pieta an, den 2. Teil des Beschlussentwurfes des Antrages „Ökostrom“ (TOP B 2.3, VV-Nr. 182/11) im öffentlichen Teil der Ratssitzung zu beraten, da er in diesem Punkt keinen Schutzbedarf sehe. Nach eingehender Diskussion wurde beschlossen, eine neue Vorlage zu diesem Thema in einer der nächsten Sitzungen des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses öffentlich zu beraten und den Tagesordnungspunkt B 2.3 wie vorgesehen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu beraten.

Bgm. Bertram teilte mit, dass er den Tagesordnungspunkt A 2 aufgrund von Klärungsbedarf auf die nächste Ratssitzung vertagt.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, sodass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Tagesordnung		Vorlagen-Nummer
A	Öffentlicher Teil	
A 1	Fragestunde für Einwohner	- ohne -
A 2	Genehmigung einer Niederschrift	- ohne -
A 3	Erfordernisse und Optionen der zukunftsfähigen Ausgestaltung der kommunalen Daseinsvorsorge in der Stadt Eschweiler im Rahmen des demographischen Wandels <u>hier</u> : Mündlicher Vortrag von Fr. Prof. Dr. Fromhold-Eisebith, RWTH Aachen	- ohne -
A 4	Prüffähiger Entwurf des Jahresabschlusses 2009 der Stadt Eschweiler	185/11
A 5	Umbesetzungen in verschiedenen Gremien <u>hier</u> : Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.05.2011	153/11
A 6	Einrichtung eines städtischen Sparausschusses; Antrag der UWG-Stadtratsfraktion vom 06.04.2011	181/11

A 7	Kastrationspflicht für Katzen; Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 30.03.2011	110/11
A 8	Arbeitssituation im Bürgerbüro; Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.11.2010 Bezug: Vorlage 398/10 für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.12.2010	085/11
A 9	Einführung von Schuleinzugsbereichen in der Primarstufe	189/11
A 10	Gründung eines Stadtsportverbandes	127/11
A 11	Zuschuss zu Mietkosten für die Eschweiler Tafel	180/11
A 11.1	Zuwendungen an lokal initiierte und innovative Projekte für Langzeitarbeitslose durch das Jobcenter der StädteRegion Aachen	193/11
A 12	Städtepartnerschaft Dalaman	062/11
A 13	Ausbauplanung für Betreuungsplätze für unter 3-jährige Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege bis 2013; Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 27.05.2011	190/11
A 14	Baulandentwicklung in Eschweiler; hier: Antrag des Ratsmitgliedes Wolfram Stolz vom 08.06.2011	188/11
A 15	Förderung studentischer Praktika bei der Stadt Eschweiler hier: Neufassung der Förderrichtlinie	186/11
A 16	Dichtheitsprüfungen gemäß §61 a Landeswassergesetz NRW hier: Antrag der UWG-Fraktion vom 30.05.2011	184/11
A 17	Änderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61 a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen innerhalb der Stadt Eschweiler; hier: Satzungsbeschluss Erlass des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW vom 17.06.2011 sowie Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 28.06.2011	191/11
A 18	<u>Planungsangelegenheiten</u>	
A 18.1	8. Änderung des Bebauungsplanes 35 - Lenzenfeldchen –	087/11

- ohne -

Im Anschluss an den Vortrag erläuterte Frau Prof. Dr. Fromhold-Eisebith im Rahmen einer Diskussion zum Thema demographischer Wandel noch einmal, dass die Ergebnisse lediglich Stichproben seien, die dazu dienen sollen die Lebensqualität in den einzelnen Ortsteilen zu verbessern und so ein interregional differenziertes Bild zu bieten. Sie betonte, dass im Vergleich zu anderen Städten für Eschweiler keinerlei Auffälligkeiten bestünden und ein intensiver Vergleich mit der Städteregion angestrebt sei. Auf die Frage nach einer öffentlichen Informationsveranstaltung zu diesem Thema berichtete Bgm. Bertram, dass eine solche bereits Anfangs des Jahres durchgeführt worden sei und betonte seine Bereitschaft eine solche Veranstaltung erneut durchführen zu wollen.

Bgm. Bertram unterbrach die Sitzung des Rates für eine Pause von 18.35 Uhr bis 18.50 Uhr.

Vor Wiedereintritt in die Tagesordnung teilte Bgm. Bertram mit, dass RM Stolz aus der CDU-Stadtratsfraktion ausgetreten sei. Dieser übe sein Ratsmandat ab sofort als fraktionsloser Einzelvertreter aus.

**A 4 Prüffähiger Entwurf des Jahresabschlusses 2009 der Stadt Eschweiler
VV-Nr. 185/11**

RM Spies bat darum, nun auch den Jahresabschluss 2010 zeitnah vorzulegen. Er betonte, dass es ihm weiterhin unklar sei, wie die Zahlen der BKJ zu Stande kämen, da diese noch keine Bilanz vorgelegt habe.

Beig. Knollmann erklärte, dass auf Hochtouren am Jahresabschluss 2010 gearbeitet werde. Die Zahlen der BKJ hätten nach einer ersten Prüfung des Jahresabschlusses der BKJ nur geringfügige Abweichungen aufgezeigt, so dass mit diesen Zahlen durchaus gearbeitet werden könne.

Der Rat der Stadt Eschweiler nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2009 zur Kenntnis.

Zur Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses und der Entscheidung über die Entlastung des Bürgermeisters durch den Stadtrat wird der Entwurf des Jahresabschlusses 2009 zunächst an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen, welcher sich zur Durchführung der Prüfung der örtlichen Rechnungsprüfung bedient.

**A 5 Umbesetzung in verschiedenen Gremien
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.05.2011
VV-Nr. 153/11**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt mit sofortiger Wirkung die nachfolgenden Änderungen in verschiedenen Gremien juristischer Personen und Personenvereinigungen:

- 1.) Aufsichtsrat der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler GmbH & Co. KG:

Anstelle des bisherigen Mitgliedes Ratsmitglied Ottmar Krauthausen wird Ratsmitglied Stephan Löhmann in den Aufsichtsrat der Strukturförderungsgesellschaft entsandt.

Stellvertretendes Mitglied wird Ratsmitglied Angelika Zimmermann (bisher: Ratsmitglied Löhmann).

2.) Aufsichtsrat WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH:

Ratsmitglied Stephan Löhmann wird als Mitglied in den Aufsichtsrat der WBE Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH entsandt (bisher: Ratsmitglied Ottmar Krauthausen).

Zum stellvertretenden Mitglied wird Ratsmitglied Ottmar Krauthausen bestellt (bisher: Stephan Löhmann).

3.) Gesellschafterversammlung der EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH:

Anstelle des bisherigen Mitgliedes Ratsmitglied Ottmar Krauthausen wird Ratsmitglied Frank Wagner in die Gesellschafterversammlung entsandt.

Stellvertreterin wird Ratsmitglied Nadine Leonhard (bisher: Ratsmitglied Frank Wagner).

4.) Gesellschafterversammlung Entwicklungsgesellschaft Indeland:

Für das bisherige Mitglied Ratsmitglied Ottmar Krauthausen wird Ratsmitglied Kristina Klinkenberg bestellt.

Stellvertreter bleibt Ratsmitglied Peter Gartzten.

A 6

**Einrichtung eines städt. Sparausschusses
Antrag der UWG- Stadtratsfraktion vom 06.04.2011
VV-Nr. 181/11**

RM Spies hob hervor, dass die Verwaltung grundsätzlich einem Arbeitskreis zur Erarbeitung von Sparpotenzialen positiv gegenüber stehe, bedauerte allerdings, dass in dem Beschlussentwurf der Antrag abgelehnt würde. Die erforderliche Erarbeitung von Kennzahlen würde schließlich noch nicht in diesem Ausmaß umgesetzt.

Bgm. Bertram erwiderte, dass an der Erarbeitung von Kennzahlen gearbeitet würde, zunächst ständen jedoch die noch ausstehenden Jahresabschlüsse im Vordergrund. Darüber hinaus betonte er, dass für Sparvorschläge die Haushaltsplanberatungen genutzt werden könnten. Seiner Meinung nach gehörten solche Diskussionen nicht hinter verschlossene Türen, sondern in die offene Debatte über den Haushalt.

Nach eingehender Diskussion stimmte der Stadtrat mit 30 Ja- Stimmen (SPD, Grüne, RM Borchardt, Bgm. Bertram) bei 21 Gegenstimmen (CDU, FDP, UWG, RM Stolz) dem folgenden Beschlussentwurf zu:

Dem Antrag der UWG- Stadtratsfraktion vom 06.04.2011 auf Einrichtung eines städt. Sparsausschusses wird nicht zugestimmt.

A 7
Kastrationspflicht für Katzen;
Antrag der SPD- Stadtratsfraktion vom 30.03.2011
VV-Nr. 110/11

RM Schmitz betonte, dass in Zeiten des Bürokratieabbaus die Umsetzung einer Kastrationspflicht schwierig sei.

RM Klinkenberg hob hervor, dass Katzen zu den beliebtesten Haustieren gehören würden, jedoch ein Katzenpaar in 5 Jahren schon auf tausende Nachkommen kommt. Die Kosten für die Tiere, die nicht den Besitzern zurückgegeben werden können, tragen alle Bürgerinnen und Bürger.

RM Göbbels schloss sich den Ausführungen von RM Schmitz an. Seiner Meinung nach, erreiche man mit einer Kastrationspflicht nur die Katzenbesitzer, die ihr Tier unbeachtet der Pflicht eh kastriert hätten. Für ihn sei mehr Öffentlichkeitsarbeit vernünftiger.

Nach weiterer, umfassender, teils kontroverser Diskussion lehnte der Stadtrat mit 22 Ja-Stimmen (CDU, FDP, UWG, RM Stolz) bei 29 Gegenstimmen (SPD, Grüne, RM Borchardt) den nachstehenden Beschluss ab:

Der Stadtrat beschließt, auf die Festlegung einer Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Katzen in der „Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Straßen und in den Anlagen der Stadt Eschweiler (Eschweiler Straßenverordnung)“ auf Grund der rechtlichen Bedenken, der bestehenden Umsetzungsprobleme und wegen der fehlenden Gefährdungslage in Eschweiler derzeit zu verzichten.

Dem „Tierschutzverein für die Städteregion Aachen e.V.“ wird erneut angeboten, durch eine intensive, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit unter Hinzuziehung betroffener Interessengruppen (z.B. praktizierende Tierärzte, Tierschutzorganisationen) die dortigen Bemühungen zur Minimierung der geschilderten Probleme im Tierheim von der Stadt Eschweiler angemessen zu unterstützen.

A 8
Arbeitssituation im Bürgerbüro;
Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.11.2010
Bezug: Vorlage 398/10 für die Sitzung des Haupt- u. Finanzausschusses am 15.12.2010
VV-Nr. 085/11

Nach eingehender, teils kontroverser Diskussion stimmte der Stadtrat 3 verschiedene Anträge wie folgt ab:

1.) Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (RM Pieta; wie Vorlage):

Der Stadtrat lehnte den Antrag bei 3 Ja-Stimmen (Grüne) mehrheitlich ab.

2.) Antrag der CDU- Stadtratsfraktion (RM Schmitz; Öffnung des Bürgerbüros an jedem ersten Samstag im Monat, zunächst für eine Pilotphase von einem Jahr)

Der Stadtrat lehnte den Antrag bei 22 Ja-Stimmen (CDU, FDP, Grüne, RM Stolz, RM Borchardt) und 29 Gegenstimmen (SPD, UWG, Bgm. Bertram) mehrheitlich ab.

3.) Antrag der SPD- Stadtratsfraktion (RM Gehlen; Angebot der Mobilen Bürgerbüros wird zum 30.09.2011 eingestellt, keine Samstagsöffnung)

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschlussentwurf bei 3 Gegenstimmen (Grüne) mehrheitlich zu.

1. Der Bericht der Verwaltung über die derzeitige Arbeitssituation im Bürgerbüro wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Angebot der mobilen Bürgerbüros in Dürwiß und Kinzweiler wird zum 30.09.2011 eingestellt.
3. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten im Bürgerbüro auf samstags wird nicht vorgenommen.

Bgm. Bertram unterbrach die Sitzung für eine kurze Pause von 19.45 Uhr bis 19.55 Uhr.

**A 9 Einführung von Schuleinzugsbereichen in der Primarstufe
VV-Nr. 189/11**

RM Schultheis erläuterte, dass die Verwaltungsvorlage, wie im Schulausschuss vorberaten, beschlossen werden sollte. Allerdings müsse die Thematik im Auge behalten werden und im Falle einer drohenden Schulschließung erneut über das Thema beraten werden.

Die weiteren Redner schlossen sich der Meinung von RM Schultheis an, RM Borchardt jedoch betonte, er werde der Vorlage nicht zustimmen, da seiner Meinung nach das Prinzip kurze Beine, kurze Wege durchgesetzt werden müsse und dies ohne Schuleinzugsbereiche nicht der Fall sei.

Der Stadtrat fasste bei 1 Gegenstimme (RM Borchardt) mehrheitlich nachstehenden Beschluss:

Von der Einführung von Schuleinzugsbereichen in Eschweiler wird abgesehen.

**A 10 Gründung eines Stadtsportverbandes
VV-Nr. 127/11**

RM Krauthausen gab an, dass die Verwaltungsvorlage dem Beschlussvorschlag des Sportausschusses folgend abgestimmt werden sollte.

RM Spies erwiderte daraufhin, dass die UWG dem Beschluss wie in der Vorlage zustimmen wolle.

Nach detaillierter Diskussion über die Vor- und Nachteile eines Beitritts zum RegioSport Bund fasste der Stadtrat dem Beschluss des Sportausschuss folgend, einstimmig nachstehenden Beschluss:

a.) Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

b.) Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah bei allen Sportvereinen das Meinungsbild zur Gründung eines Stadtsportverbandes abzufragen.

c.) Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Gründung eines Stadtsportverbandes die Mitgliedschaft im RegioSport Bund Aachen zu beantragen (siehe §§ 11,12 der Satzung des RegioSport Bundes Aachen), um an weiteren Informations- und Entscheidungsprozessen beteiligt zu werden.

**A 11 Zuschuss zu Mietkosten für die Eschweiler Tafel
VV-Nr. 180/11**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

Der Rat der Stadt Eschweiler stimmt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2011 einer monatlichen Bezuschussung in Höhe von 300 € zu den Mietkosten des Ladenlokals der Eschweiler Tafel e.V. in Eschweiler, Röthgener Str. 56 zu. Die Mehraufwendungen werden gedeckt durch die Einsparung zur Bezuschussung der Altentagesstätte der Arbeiterwohlfahrt Neu-Lohn bei Produkt 053510101, Produkt-Nr. 53118000. Über die Verwendung des Zuschusses ist jeweils zum Jahresende ein Verwendungsnachweis vorzulegen.

**A 11.1 Zuwendung an lokal initiierte und innovative Projekte für Langzeitarbeitslose durch das Jobcenter der StädteRegion Aachen
VV-Nr. 193/11**

RM Göbbels betonte, dass die FDP-Fraktion mit dem Antrag einverstanden sei, jedoch nicht mit der Begründung.

Nach einer kontroversen Diskussion wurde abschließend festgehalten, dass sich die FDP-Fraktion von der Begründung des Antrages deutlich distanziert.

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

Der Stadtrat der Stadt Eschweiler fordert die StädteRegion Aachen als Vertreter in der Trägerversammlung des Jobcenters Aachen auf, darauf hinzuwirken, dass die vom Gesetz eingeräumten Möglichkeiten des Zuwendungsrechts für lokal initiierte und innovative Projekte für Langzeitarbeitslose ausgeschöpft und genutzt werden.

**A 12 Städtepartnerschaft Dalaman
VV-Nr. 062/11**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschlussentwurf bei 1 Enthaltung (RM Widell) einstimmig zu:

Der Rat der Stadt Eschweiler beauftragt die Verwaltung, sobald als möglich das Verfahren zur Gründung einer Städtepartnerschaft mit der türkischen Stadt Dalaman einzuleiten.

**A 13 Ausbauplanung für Betreuungsplätze für unter 3-jährige Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege bis 2013.
VV-Nr. 190/11**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

Aufteilung der Mittel aus dem U3-Ausbau Sonderprogramm in den Jahren:

Einrichtung	Zu schaffende Plätze	Max. Fördersumme	Mittel in 2011 aus Sonder-Ausbauprogramm	Mittel in 2012 aus Sonder-Ausbau-Programm
Kath. Kindergarten St. Johannes Baptist	12	216.000 €	90.097 €	125.903 €
BKJ Jahnstraße	20	340.000 €	143.164 €	40.995 €
BKJ Sternheimstraße	12	204.000 €	85.898 €	24.597 €
Insgesamt			319.159 €	191.495 €

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt die vorgenannte Aufteilung der Mittel aus dem U3-Ausbau Sonderprogramm in den Jahren 2011 und 2012 und die im Sachverhalt dargelegte weitere Ausbauplanung von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren bis 2013.

**A 14 Baulandentwicklung in Eschweiler;
Antrag des Ratsmitgliedes Wolfram Stolz vom 08.06.2011
VV-Nr. 188/11**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde vom Stadtrat zur Kenntnis genommen.

RM Stolz als Antragssteller betonte allerdings, dass er mit seinem Antrag keine Kenntnissgabe, sondern eine Beschlussfassung erreichen wollte.

Bgm. Bertram sagte daraufhin eine neue Verwaltungsvorlage mit einem Beschlussvorschlag zu diesem Thema für eine der nächsten Ratssitzungen zu.

**A 15 Förderung studentischer Praktika bei der Stadt Eschweiler;
hier: Neufassung der Förderrichtlinie
VV-Nr. 186/11**

Der Stadtrat stimmte dem nachstehenden Beschluss einstimmig zu:

Der als Anlage 1 (der Verwaltungsvorlage) beigefügten Neufassung der Richtlinie zur Förderung studentischer Praktika bei der Stadt Eschweiler wird zugestimmt.

**A 16 Dichtheitsprüfung gem. § 61 a Landeswassergesetz NRW
hier: Antrag der UWG- Stadtratsfraktion vom 30.05.2011
VV-Nr. 184/11**

Nach eingehender Diskussion fasste der Stadtrat mit 30 Ja-Stimmen (SPD, Grüne, RM Borchardt, Bgm. Bertram) bei 21 Gegenstimmen (CDU, FDP, UWG, RM Stolz) nachstehenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnt den o.a. Antrag der UWG- Stadtratsfraktion (Anlage 1 der Verwaltungsvorlage)

- den Landtag von NRW aufzufordern, die Pflicht und derzeitige Rechtslage sowie die bisher gesetzten Fristen zur Überprüfung der Dichtheit bestehender privater Abwasseranschlüsse aufzuheben oder mindestens auszusetzen, bis eine bundeseinheitliche Regelung vorliegt,
- bis zur Vorlage eines einheitlichen Gesetzes sämtliche Aktivitäten zur Ausgestaltung und zur Verabschiedung weiterer Satzungen zur Dichtheitsprüfung nach § 61a LWG ruhen zu lassen,
- die bisher in diesem Zusammenhang beschlossenen Satzungen bis zu einer einheitlichen Regelung/ Gesetzesvorlage auszusetzen

ab.

**A 17 Änderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen innerhalb der Stadt Eschweiler;
Hier: Satzungsbeschluss**

**Erlass des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- u. Verbraucherschutz des Landes NRW vom 17.06.2011 sowie Antrag der SPD- Stadtratsfraktion vom 28.06.2011
VV-Nr. 191/11**

Der Stadtrat stimmte dem Beschluss mit 31 Ja-Stimmen (SPD, Grüne, RM Borchardt, RM Stolz, Bgm. Bertram) bei 14 Gegenstimmen (CDU, RM Müller) und 6 Enthaltungen (FDP, UWG) zu:

1. Die Satzung zur Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen innerhalb der Stadt Eschweiler (Anlage 4 der Verwaltungsvorlage) wird beschlossen.
2. Die erste Änderungssatzung zur Satzung über die Änderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61 a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen innerhalb der Teilgebiete „Wasserschutzgebiet“ und „Aue“ vom 15.12.2010 (Anlage 5 der Verwaltungsvorlage) wird beschlossen.

Vor Einstieg in den Tagesordnungspunkt A 18, Planungsangelegenheiten, wies Bgm. Bertram auf die den Ratsmitgliedern bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 3 GO NRW hin.

A 18 **Planungsangelegenheiten**

A 18.1 **8. Änderung des Bebauungsplanes 35 –Lenzenfeldchen-
hier: Erlass einer Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB
VV-Nr. 087/11**

Nach einer strittigen Diskussion betonte Beig. Gödde, mit dieser Veränderungssperre solle erreicht werden, dass der Einzelhandel in der Innenstadt geschützt werde. Der Einzelhandel in dem Gebiet des Bebauungsplanes hätte selbstverständlich Bestandsschutz.

Der Stadtrat fasste mit Mehrheit von 34 Stimmen (SPD, Grüne, UWG, RM Borchardt, RM Stolz und Bgm.) gegen die 13 Stimmen der CDU bei 4 Enthaltungen (FDP) folgenden Beschluss:

Der Erlass einer Satzung (siehe Anlage der VV) über die Anordnung einer Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB im Geltungsbereich der 8. Änderung des Bebauungsplanes 35 –Lenzenfeldchen- wird beschlossen.

A 18.2 **Bebauungsplan 258 –Pfarrgarten Nothberg-
Hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss
VV-Nr. 143/11**

Der Stadtrat fasste bei 3 Gegenstimmen (Grüne) mehrheitlich folgenden Beschluss:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1 der Verwaltungsvorlage).
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- III. Der Bebauungsplan 258 –Pfarrgarten Nothberg- (Anlage 2 der Verwaltungsvorlage) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 3 der Verwaltungsvorlage) als Abschlussbegründung hierzu.

A 19 **Anfragen und Mitteilungen**

A 19.1 **Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/
Auszahlungen
VV-Nr. 167/11**

Entsprechend § 83 Abs. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 21 Abs. 1 und 2 der Hauptsatzung der Stadt Eschweiler – jeweils in der derzeit gültigen Fassung – nimmt der Rat der Stadt Eschweiler die in der Zeit vom 19.03.2011 bis 10.06.2011 geleisteten unerheblichen überplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen – gemäß Anlage I und II – zur Kenntnis.

Auf Nachfrage von RM Pieta, bezüglich der Stellungnahme zu dem Anschreiben der Kommunalaufsicht, teilte Beig. Knollmann mit, dass die in der Verfügung vom 10.06.2011 seitens der Kommunalaufsicht dargelegte Verfahrensweise zutreffend sei.

Hierbei bestätigte er insbesondere, dass die erfolgte Auszahlung der freiwilligen Leistungen ausdrücklich mit der Kommunalaufsichtsbehörde vorher nicht abgestimmt worden sei. Vielmehr erfolgte die Entscheidung seinerseits in eigener Zuständigkeit, worüber er allerdings den Rat in der letzten Sitzung des Jahres 2010 mündlich informiert habe.

Im Übrigen führte er weiter aus, dass in der Sitzung des Sportausschusses am 10.05.2011 seitens Herrn Kamp eine Aussage, wonach die Auszahlung ausdrücklich mit der Kommunalaufsicht vorher abgestimmt worden sei, nicht getätigt wurde. So enthält auch die entsprechende Niederschrift der vorgenannten Sportausschusssitzung lediglich den Hinweis, dass Herr Kamp mitteilte, dass der auf der Vorlage befindliche Prüfvermerk seitens 14 zu Recht erteilt wurde und im Übrigen aus dem Sachverhalt hervorgehe, dass der Kämmerer die Entscheidung über die Auszahlung der Zuschüsse in der letzten Ratssitzung des Jahres 2010 bekannt gegeben habe.

RM Kämmerling bat den Bürgermeister, ob er in den entsprechenden Gremien der Städte-Region Aachen, angesichts der deutlich verbesserten Einnahmesituation der StädteRegion eine Neuberechnung der städteregionalen Umlage anregen könne, da dies die Stadt Eschweiler mitunter schon entlasten würde.

Bgm. Bertram sagte zu, bei nächster Gelegenheit dieses Thema anzusprechen.

Weitere Anfragen und Mitteilungen lagen nicht vor. Bgm. Bertram schloss daher den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.20 Uhr.